

Stellungnahme zum Antrag



Stadt Karlsruhe
Wolfartsweier

FDP-Ortschaftsratsfraktion

Vorlage Nr.: **2022/2115**

Verantwortlich: **Dez.**

Dienststelle: **OV Wo**

Hinweistafel für die Burgruine Wolfartsweier

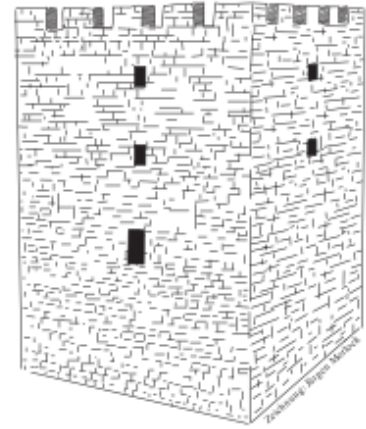
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Wolfartsweier	18.10.2022	2	x	

Nachdem die Schutzhütte an der Burgruine Wolfartsweier mehrfach beschädigt wurde, entschied sich der Ortschaftsrat auf Vorschlag des Forstamtes und der Ortsverwaltung gegen den erneuten Aufbau der Schutzhütte an der Burgruine. Eine Hinweistafel über die Geschichte der Burgruine sollte allerdings angebracht werden. Hiermit wurde das Gartenbauamt im November 2018 beauftragt (siehe Vorlage 2020/1409). Da die Anbringung der Hinweistafel nicht durchgeführt wurde, beantragte die FDP-Ortschaftsratsfraktion 2020 erneut die Anbringung der Tafel.

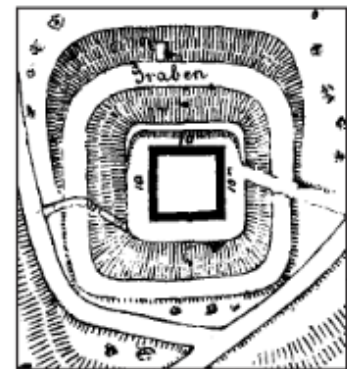
Die Ortsverwaltung Wolfartsweier steht bezüglich der Erstellung einer Hinweistafel mit dem Gartenbauamt der Stadt Karlsruhe in Kontakt und drängt darauf, dass möglichst bald eine Umsetzung erfolgt. Ein Entwurf der Hinweistafel wurde 2018 bereits erstellt (siehe Seite 2).

Turmhügelburg

Die sagenumwobene Burg, das früheste baugeschichtliche Denkmal des Dorfes Wolfartsweier, ist eine durch Ausgrabung (1883) und Konservierungsmaßnahmen (zuletzt 2011) gesicherte Anlage einer Turmhügelburg, bestehend aus einem Turm aus starkem Mauerwerk, umgeben von einem Halsgraben. Der Baubefund (Kleinfunde fehlen) deutet in das 12. Jahrhundert, als die Grafen von Grötzingen (bis 1187, danach die Markgrafen von Baden) im Auftrage des staufischen Königs die Kontrolle und Sicherung der zu ihren Füßen verlaufenden Reichsstraße ausübten. Wie beim Turmberg über Durlach bot auch dieser strategisch bedeutsame Punkt einen weiten Ausblick.



Fiktive Rekonstruktion



Grundplan von J. Naecher 1883



Wolfartsweier
Geschichtsverein
Wolfartsweier e.V.